

THRONFOLGETOD - FOLGE 7 »DER KRIEGSHELD«

by

TOPCTEH

TOPCTEH  
kontakt@TOPCTEH.de

FADE IN:

TITLE OVER:

Thronfolgetod

TITLE OVER:

Folge 7 »Der Kriegsheld«

INT. Nèřá hilft Mike, den Freizeitraum aufzuräumen, und so sind sie die letzten, die den Raum verlassen.

TITLE OVER:

5 Drohnen - 35.000 Asteroiden - 1 Krater

INT. Als sie an Nèřás Kabine ankommen, gibt sie Mike einen Kuss auf die Wange.

NÈŘÁ

(leise)

Gute Nacht, Mike.

FADE OUT:

MIKE

(stotternd)

G-gute Nacht.

FADE IN:

INT. Bis auf die Brückenwache, die Toğòf übernommen hatte, hatten sich jetzt alle in ihre Kabinen zurückgezogen. Toğòf hatte eine Drohnenkonsole in den Übungsmodus geschaltet und fliegt Angriffe auf imaginäre Schiffe, die das Feuer erwidern. Nachdem eine Übungsaufgabe beendet ist, macht er eine kurze Pause und nippt an einem großen Becher tronischen Tees. Alle sonstigen Anzeigen auf der Brücke sind im Bereitschaftsmodus und zeigen nichts Ungewöhnliches an. Toğòf lehnt sich in seinem Stuhl zurück und nimmt einen weiteren großen Schluck Tee aus seinem Becher.

INT. Plötzlich erwachen einige Konsolen zum Leben und ein schriller, durchdringender Alarm ertönt durch das ganze Schiff. Toğòf erschrickt derart, dass er die Hälfte des Tees aus dem Becher auf sein Hemd verschüttet. Er flucht, nimmt die Videobrille ab und wirft sie auf den Boden. Er stellt den Becher auf die Nachbarkonsole und schaltet seine Konsole vom Übungs- auf den Normalbetrieb zurück.

INT. Mike fällt fast aus seiner Schlafkoje, als der Alarm ertönt. Er läuft an Nèřás Kabine vorbei, als sich die Tür öffnet und sie heraus kommt. Er bleibt abrupt stehen und mustert sie von oben bis unten.

P.O.V. Nèřá hat sehr verstrubbelte blaue Haare und trägt ein kurzes, weißes und fast durchsichtiges Trägerhemdchen und einen sehr hochgeschnittenen weißen Slip.

INT. Mike bleibt stehen und schaut Nèřá lange an. Nèřá lehnt sich an den

Türrahmen, die Augen noch halb zugekniffen.

NÈŘÁ

(verschlafen)

Was ist hier los?

MIKE

Alarm auf der Brücke! Zieh' dich an  
und komm' mit!

INT. Nèřá dreht sich um und geht in ihre Kabine zurück. Nach kurzer Zeit kommt sie wieder heraus, nun trägt sie ein etwas zu großes Kapuzen-Sweatshirt, auf dem vorne ein großes Bild von *Schlumpfine*, des weiblichen Schlumpfs, abgebildet ist. Dazu hatte sie sich eine viel zu weite Jogginghose angezogen. Mike mustert sie erneut von oben bis unten.

MIKE

Der Schlumpf ist zwar ganz niedlich  
und sieht dir auch irgendwie ähnlich,  
aber figurbetont war's wesentlich  
besser! Kannst du nicht immer so  
herumlaufen?

INT. Mike duckt sich instinktiv in Erwartung einer Ohrfeige. Nèřá zieht Mike dagegen zu sich heran und gibt ihm einen gehauchten Kuss auf den Mund.

NÈŘÁ

(leise)

Danke. Mir hat schon lange niemand  
mehr so etwas wie ein Kompliment  
gemacht; als »Blaue« ist das auch  
nicht selbstverständlich. Findet du  
mich eigentlich tatsächlich attraktiv  
- trotz aller Kuppelversuche der  
kleinen Tronerin?

MIKE

(stotternd)

Ja - du bist - ganz - süß.

INT. Nèřá lacht, hakt sich bei Mike unter und sie gehen zusammen Richtung Brücke. Auf dem Weg dorthin treffen sie Jean-Jacques und Tãé, die ebenfalls vom Alarm geweckt zur Brücke gehen. Als sie auf der Brücke ankommen, kommt ihnen Toĝòf entgegen.

TOĜÒF

Ich habe noch nicht herausbekommen,  
um welche Art Alarm es sich handelt.

INT. Mike setzt sich sofort an eine Konsole. Das schrille Alarmsignal

verstummt.

MIKE

Annäherungsalarm! Drei kleinere  
Schiffe nähern sich unser Position.  
Warum aber der Alarm aktiviert ist  
oder ob diese Funktion bei der  
Landung des Schiffes automatisch  
eingeschaltet wird, kann ich aber auf  
die Schnelle noch nicht sagen.

JEAN-JACQUES

(wütend)

Na super! Hätten wir das gewusst,  
dann hätten wir hier wahrscheinlich  
nicht nächtelang Wache schieben  
müssen!

INT. Jean-Jacques schaut Nèřá an.

JEAN-JACQUES

(ruhiger)

Nettes Shirt, Nèřá!

TĀÉ

Aber wieso suchen die uns  
ausgerechnet hier? Ich meine, das  
Asteriodenfeld ist doch groß.

MIKE

Das ist terranischer Taktik  
geschuldet. Die Taktik, sich, wie  
wir, in Schiffswracks zu verstecken,  
um so die Suche zu erschweren  
und/oder aus dem Hinterhalt  
zuschlagen zu können. Genau auf diese  
Weise haben damals die Troner ihre  
Zweite Flotte fast vollständig  
verloren. Einige Militärhistoriker  
sind der Ansicht, dass diese Schlacht  
wohl als kriegsentscheidend zu werten  
ist.

INT. Mike schaut sich um.

MIKE

Oh ja, und das Ganze wurde benannt  
nach dem jungen Offizier, der es  
erfunden hatte.

INT. Tom betritt mit den restlichen Crewmitgliedern die Brücke.

TOM

(belustigt)

Jaja, das *Greenhill-Manöver* oder  
die *Greenhill-Finte*!

INT. Tãé blickt Tom erstaunt an.

BIANCA

Oh, du bist tatsächlich *der* Tom Greenhill?

TOM

Ja, ich bin *der*! Ich bin ein Kriegsheld oder so.

INT. Tom beugt sich hinunter zu Mike, der noch an der Konsole sitzt.

TOM

Also, was haben wir?

MIKE

Annäherungsalarm wegen drei bis fünf näher kommender Schiffe. Sind aber noch zu weit entfernt, um in ausreichender Scannerreichweite sein zu können.

TOM

Es war zu erwarten, dass nach uns gesucht wird. Also gut. Wie wir es geübt haben, besetzt jeder seine Station. Tairè hat das Kommando für alle Flugmanöver. Mike, Technik? Wir müssen hier eventuell recht schnell verschwinden können.

MIKE

Antrieb auf Standby, Drohnen - vor allem die auf der Asteriodenoberfläche - auf Standby, Waffen auf Standby. Also alles noch nicht voll hochgefahren, das könnte nämlich von außen messbar sein und so das Interesse der Suchflotte wecken.

ANDERS

Und wie stellen wir uns dazu noch tot - oder zumindest scheintot?

MIKE

Daran habe ich auch schon gedacht. Ich schlage vor: Uplink aus, aktive Sensoren aus, Infrarot, Radar undsoweiter ebenfalls aus, nur passive Sensoren verwenden. Nèřá, ich brauche dich dann an der anderen Technik-Konsole, weil man einige Systeme nur im Vier-Augen-Prinzip hoch- oder herunterfahren kann.

INT. Mike schaut sich um.

MIKE

Wir sind alle hier, also schlage ich außerdem vor, auch alle Lebenserhaltungssysteme außer auf der Brücke herunter zu fahren. So verhalten wir uns fast wie ein - äähm - na eben wie ein Fels im Weltraum!

INT. Von allen kommt zustimmendes Nicken.

BIANCA

Und das ist schon alles?

MIKE

Nun nicht ganz, ich sagte ja auch *fast*! Es gibt Plasma- und Ionenspuren vom Antrieb dieses Schiffs und vom Antrieb der Fähre. Der Sonnenwind weht diese zwar mit einer gewissen Stärke von uns weg beziehungsweise verwischt die Spuren, aber Reste könnten immer noch vorhanden sein.

INT. Mike zeigt auf ein Außenfenster der Brücke.

MIKE

Die vom Schiff ausgehende Wärmestrahlung wird zwar durch das Herunterfahren der Lebenserhaltung minimiert werden, aber sie geht nicht ganz auf Null. Das will heißen: obwohl das Schiff natürlich entsprechend isoliert ist, könnte man doch noch Spuren von Wärmestrahlung messen, zum Beispiel an Luftschleusen, die niemals hundertprozentig dicht sind.

INT. Mike reibt die Hände aneinander.

MIKE

Aber wir wollen hier ja nicht  
erfrieren! Der Uplink zum Satelliten  
der Bergbaugesellschaft ist zwar  
gekappt, es werden also keine  
elektromagnetischen Wellen mehr  
ausgesendet, aber es können noch  
Reflektionen, Resonanzen,  
Hintergrundstrahlung, Oberwellen oder  
Ähnliches vorhanden sein. Ich hoffe  
'mal, dass der Asteroid doch so viel  
Metallerz enthält, um das »Schiff im  
Schiff« bei Sensorenmessungen nicht  
weiter auffallen zu lassen. Die  
Gravitation spricht ja eigentlich  
dafür. Und ich will hoffen, dass die  
Bergbaugesellschaft diesen Asteroiden  
noch nicht kartographiert und  
untersucht hat.

INT. Nèřá schaut auf eine Konsolenanzeige.

NÈŘÁ

Korrektur: Es sind nicht fünf  
Schiffe, sondern nur ein Schiff, aber  
mit fünf Drohnen, die gerade wieder  
ausschwärmen.

TĀĚ

Solche Drohnen, wie wir an Bord  
haben?

MIKE

Kann gut sein. Das ist ja auch  
sinnvoll, wenn man den Suchradius  
erweitern will. Es gibt hier draußen  
etwa fünfunddreißigtausend  
Asteroiden.

INT. Mike steht auf und geht eine Runde durch die Brücke.

MIKE

Waffenkontrolle ist grün. Navigation  
ist grün. Drohne eins ist grün.  
Drohne zwei ist grün. Steuerung ist  
grün.

INT. Mike salutiert.

MIKE

Captain Taïrè, Schiff ist  
einsatzbereit, Ma'am!

TAÏRÈ

Nicht so förmlich! Mir fällt übrigens  
auf, dass das Schiff ja noch gar  
keinen Namen hat.

TĀĒ

Ich bin für *Trírǎ*, wie meine Mutter.

MIKE

Ja, das ist wirklich eine gute...  
Moment, ich habe etwas auf meiner  
Anzeige. Oh, wir bekommen Besuch von  
einer Drohne und werden jetzt  
gescannt!

NĚŘÁ

(flüsternd)

Drohne bestätigt.

MIKE

Du brauchst nicht flüstern. Im Vakuum  
des Weltraums wird doch kein Schall  
übertragen. Wir sind ja hier  
schließlich nicht auf einem U-Boot.

EXT. Nach ein paar Minuten entfernt sich die Drohne wieder.

P.O.V. Auf Mikes Konsole sieht man, dass die Drohne jetzt einen anderen  
Asteroiden ins Visier nimmt.

MIKE

Okay, Systeme wieder hochfahren.

TAĪRĚ

Halt! Wir warten noch!

INT. Alle schauen Taïrè erstaunt an.

TAĪRĚ

Bei tronischen Aufklärungsmissionen  
fliegt von Zeit zu Zeit ein Schiff  
wieder ein Stück zurück, ob nicht  
doch jemand so unvorsichtig ist, zu  
frühzeitig aus der Deckung kommen zu  
wollen.

INT. Taïrè schaut Tom an.

TAĪRĚ

Und *das* ist tronische Taktik.

EXT. Eine Drohne schert plötzlich aus und biegt auf eine große Kreisbahn  
ein, die sie auch wieder an ihrem Asteroiden vorbei führt. Als die  
Drohne den Asteroiden passiert, fliegt sie jedoch unverrichteter Dinge  
weiter und schert bald darauf wieder in die Formation der anderen  
Drohnen um das Suchschiff herum ein.

INT. Auf dem Weg zurück in die Kabinen. NĚŘÁ und Mike bleiben vor NĚŘÁs  
Kabine stehen.

NĚŘÁ

Und ich brauche keine Brückenkonsole,  
sondern *dich* jetzt unter vier Augen.

FADE OUT:

INT. Nèřá zieht Mike an seinem Pullover in ihre Kabine hinein und schließt hinter ihnen die Tür mit einem gezielten Fußtritt auf den Sensor.

FADE IN:

INT. Müde, aber gut gelaunt, machen Nèřá und Mike sich am nächsten Morgen auf den Weg zum Offizierskasino. Als sie an Tāés Kabine vorbeikommen, öffnet sich die Tür und Tāé tritt heraus auf den Korridor. Nèřá und Mike nehmen Tāé in ihre Mitte und legen ihre Arme um sie.

MIKE

(fröhlich)

Hallo, du kleine Kuppelmaus. Du kannst deine Aktivitäten einstellen.

P.O.V. Mike küsst Tāé auf die Wange.

NÈŘÁ

(fröhlich)

Glaubst du, wir hätten nichts bemerkt? Deine Bemühungen waren eigentlich überflüssig. Mike und ich wären wahrscheinlich auch ohne dich zusammen gekommen. Trotzdem vielen Dank.

P.O.V. Nèřá gibt Tāé ebenfalls einen leichten Kuss auf die andere Wange.

FADE OUT:

INT. Nèřá und Mike lassen Tāé los und gehen dann Hand in Hand lachend den Korridor entlang, eine vollkommen verdutzte und mit offenem Mund dastehende Tāé zurücklassend.

FADE IN:

INT. Lagebesprechung im Taktikraum.

ANDERS

Ich glaube, dass wir hier im selbstgewählten Exil auf dem Asteroiden nicht mehr vorankommen. Wie wäre es, wenn wir daher wieder nach Tronòc zurückkehren und dort weitere - inoffizielle - Ermittlungen anstellen?

INT. Alle Hände gehen nach oben.

ANDERS

Das ist wohl einstimmig.

JEAN-JACQUES

Tairè und Tom sind jetzt ja bestens versorgt und sollten daher an Bord des Schiffes bleiben, um sie nicht unnötig in Gefahr zu bringen. Noch seid ihr mit die meistgesuchten Personen in zwei Sonnensystemen und Tairè steht darüber hinaus weiterhin auf Platz Eins der Personen, die dem stellvertretenden Innenminister in seiner Thronfolge im Weg sind.

TAÏRÈ  
(ungehalten)

Ich bin schon viel zu lange hier an Bord. Ich möchte endlich wieder Sonnenlicht und frische Luft haben. Tâé darf doch auch wieder mit zurück!

ANDERS  
(beschwichtigend)

Aber Tâé ist offiziell tot, hat aber von Mike eine neue Identität bekommen. Ihr dagegen seid noch am Leben und vor allem auf der Flucht. Tairè, du bist hier viel sicherer, denk' an die Drohne! Du darfst uns dafür wenigstens bis zur nächsten Erzmine fliegen.

INT. Tom nimmt Tairè in den Arm.

TOM  
Ich pass' schon auf dich auf!

ANDERS  
Wie kommen wir am Besten unbemerkt nach Tronòc?

MIKE  
Wenn der Fahrplan einer Fährverbindung zwischen einer Erzmine auf einem benachbarten Asteroiden und Tronòc stimmt, können wir morgen nach dem Frühstück aufbrechen und zur Erzmine fliegen. Wer ist dafür?

INT. Alle Hände gehen nach oben.

ANDERS  
Mike, hast du dazu noch etwas Technisches auf Lager?

MIKE

Ich kann noch die Daten unser elektronischen Reisepässe modifizieren, so dass es aussieht, als ob wir mit einem Erzfrachter zur Mine gelangt sind und uns dort schon mehrere Tage aufhalten. Außerdem kann ich noch den Transponder der kleinen Fähre modifizieren. Wir sind dann keine stellare Kleinfähre mehr, sondern ein kleiner Erzfrachter.

ANDERS

Das klingt vielversprechend.

FADE OUT:

MIKE

Ich mach mich gleich an die Arbeit.

FADE IN:

EXT. Am nächsten Tag. Ihre Rückkehr nach Tronòc gestaltet sich eher unspektakulär. Weder wird ihre kleine Fähre abgefangen oder beschossen, noch stellen die Grenzkontrollbeamten bei der Einreise auf den Erzminen-Asterioden unangenehme Fragen oder nehmen irgend jemanden aus der Gruppe auf der Stelle fest, noch gibt es ähnliche Schwierigkeiten auf dem Spaceport in Tronòc City.

FADE OUT:

JEAN-JACQUES

(verwundert)

Das geht mir hier alles etwas zu reibungslos vonstatten, aber vielleicht haben wir einfach auch einmal nur Glück.

(CONT'D)



Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Unported Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte auf <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.



Dieses Werk ist mit  $\LaTeX$  erstellt worden. Weitere Informationen kann man über die Deutschsprachige Anwendervereinigung TeX e.V. (DANTE) erhalten: <http://www.dante.de/>



Dieses Werk wurde außerdem unter Beteiligung eines freilaufenden Pinguins geschrieben. Weitere Informationen liefert: <https://www.linuxmint.com/about.php>

Mein Vorname ist Torsten und *TOPCTEH* ist schon seit vielen, vielen Jahren mein Pseudonym in diversen Webforen. Da ich vor eben diesen vielen Jahren nach einem Pseudonym suchte, welches noch nicht vergeben war, kam ich darauf, einfach meinen Vornamen in kyrillischen Großbuchstaben zu schreiben (hierfür benutze ich aber keinen kyrillischen Zeichensatz, was eigentlich korrekt wäre, sondern die lateinischen Buchstaben, die optisch den jeweiligen kyrillischen entsprechen).

Version vom: **17. September 2022**

<http://www.TOPCTEH.de/btft/thronfolgetod.html>